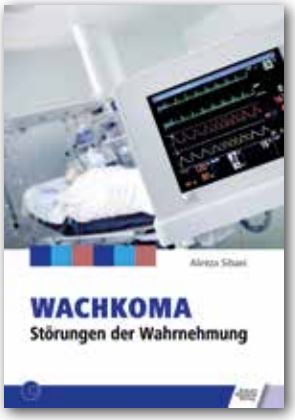
und die Bedürfnisse von Scheidungskindern auf. Fragen, wie Kinder Resilienz entwickeln können, was Mediation im Scheidungsprozess der gesamten Familie bringen kann und Hintergründe zum Thema Achtsamkeit behandelt das Buch praxisnah. Dabei sind die Themen in der vierten Auflage 2021 aktualisiert und zeitgemäß erweitert worden.
Im zweiten Teil des Buches geht es darum, wie man die betroffenen Kinder durch verschiedene Übungen im Einzelkontakt und auch in der Gruppe stärken kann. In fünf Kapiteln, die jeweils mit einer kurzen thematischen Einleitung beginnen, werden 135 Übungen vorgestellt, die Fachpersonal ohne viel Einarbeitung oder Material direkt in der Praxis umsetzen kann. Hierbei geht es zum Beispiel um die Stärkung von Individualität und Selbstwert oder den Umgang mit Ängsten und Sorgen. Durch eine einfache Symbolik im Buch erkennt man schnell, für welche Altersgruppe sich die Übungen eignen und um was für eine Art Übung es sich handelt.
Das Buch richtet sich in erster Linie an Eltern und andere engagierte Familienmitglieder, welche sich in einer Scheidungsphase befinden und ihr Kind hilfreich bei diesem Prozess begleiten wollen. Doch gerade diese Eltern sind in der Regel selbst mit inneren Prozessen des Scheidungsvorgangs beschäftigt. Daher ist es für Ergotherapeut:innen, die mit betroffenen Kindern und Eltern arbeiten, ein besonders wertvoller Ratgeber, der viele praktische Tipps und Hintergrundwissen bereithält. Diese können sie in der Therapie und Beratung unkompliziert mit den Betroffenen teilen, besprechen und anwenden. Das Buch überzeugt mich durch seine klare Sprache und seine Praktikabilität.

Inga Ducqué, Ergotherapeutin



Wachkoma. Störungen der Wahrnehmung
Alireza Sibaei, Idstein, Schulz-Kirchner, 2021, 192 Seiten, 39 Abbildungen, ISBN 978-3-8248-1282-0, kartoniert, 39 Euro

Das vorliegende Buch vermittelt einen sehr gut aufgebauten Überblick über die unterschiedlichen Spektren der Behandlung von Patient:innen im Wachkoma. Besonders gut gefällt mir dabei der Aufbau des Buches. Im ersten Kapitel wird auf 24 Seiten die Thematik und Definition des Bewusstseins genau beschrieben. Leser:innen erhalten meines Erachtens dabei einen guten Einblick und Start ins Thema. Das zweite Kapitel erklärt die Termini und Charakteristika, Schweregrade von Hirntod, Koma, Syndrom reaktionsloser Wachheit, Minimal bewusster Zustand, Bewusstseinsstörung, Locked-in-Syndrom, akinetischer Mutismus, Hypersomnie und psychogene Reaktionslosigkeit mit aktuellen Skalen und Einteilungstabellen. Spätestens in diesem Kapitel erfahren die Lesenden das umfassende Gebiet dieser Thematik. Besonders lesenswert und auch für den Berufsalltag anderer Fachbereiche interessant finde ich das Kapitel „Wahrnehmungen und Störungen des Bewusstseins". Dabei geht der Autor, Direktor des Deutschen Instituts für Wachkoma-Forschung, genau auf Kriterien und die Definition von Schmerz, Schmerzverarbeitung im Gehirn und mögliche Ursachen ein. Im Kapitel „Assessments und Diagnose der Bewusstseinsstörungen" gibt es Zusatzinformationen mit Adressen für Links und Downloads der Assessments. Dies finde ich sehr hilfreich, da man sich dann die Zeit für weitere Recherche im Internet spart. Das Buch legt auch pharmakologische, medizinische und therapeutische Interventionen dar – alles in einer guten Übersicht und nicht zu ausführlich. Für den ergotherapeutischen Berufsalltag finde ich es besonders ansprechend, dass das letzte Kapitel viele Fotos mit Therapieinterventionen beinhaltet. Dabei kommen verschiedene Materialien der Sinneswahrnehmung und Gelenkmobilisation vor. Dieses Kapitel ist wirklich übersichtlich, zu jedem Thema gibt es einen kleinen farbigen Balken mit „Zu beachten". Außerdem gibt es auch konkrete Fallbeispiele mit tollem Praxisbezug in Hinblick auf Dokumentation und Assessments. Zu guter Letzt enthält das Buch ein Glossar mit ausführlicher Beschreibung aller gängigen Abkürzungen, wie sie in Dekursen oder Dokumentationen oft Verwendung finden, beziehungsweise Erklärungen zu medizinischen Fachtermini. Nach meiner Ansicht ein sehr gut aufgebautes, übersichtliches Buch für den praktischen Alltag.

Simone Steiner, Ergotherapeutin aus Österreich



Sie haben Lust, selbst ein Buch zu rezensieren oder möchten Kolleg:innen eines empfehlen? Dann melden Sie sich einfach bei mir! Mein Name ist **CHRISTINA MÜLLENMEISTER**, gerne versorge ich Sie mit Lesestoff und weiteren Informationen rund um die Rezensionen.

Kontakt: c.muellenmeister@et-reha.dve.info